



*I n f o r m a t i o n e n*  
**2020**



### **Zweck der *Promotion Laufental*, gemäss Statuten Art. 1:**

Der Verein bezweckt, die Attraktivität des Laufentals als Wirtschaftsstandort, Wohn- und Freizeitregion nachhaltig zu fördern. Er setzt sich ein für den Erhalt und die Weiterentwicklung guter Rahmenbedingungen und sorgt für ein wirkungsvolles Standortmarketing mit geeigneten Promotionsmassnahmen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Region Laufental.

### **Vorstand der *Promotion Laufental***

- Remo Oser, Präsident, Gemeindepräsident Röschenz
- Franz Meyer, Vizepräsident, Landrat
- Stefan Finckh, Vertreter Industrie, Von Roll
- Daniel Sieber, Dienstleistung, Gesundheit, BLKB
- Marc Scherrer, Gewerbeverein KMU Laufental, Landrat
- Martin Schindelholz, Tourismus Laufental, WPMS
- Simon Croll, Einwohnergemeinde Laufen
- Ermando Imondi, Leiter RAV, Landrat
- Martin Dätwyler, Direktor Handelskammer beider Basel, Landrat
- Yvonne Neuenschwander, Schulen, Schulleiterin Wirtschaftsmittelschule Reinach

### **Wirtschaftsförderer Laufental Schwarzbubenland**

- Thomas Boillat

Titelbild: Neujahrsempfang 2020

Bild: Martin Staub

Laufen, im Februar 2020

***Promotion Laufental*** Wirtschaftsförderung

Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen

Telefon 061 763 13 43

[www.laufental.swiss](http://www.laufental.swiss)

[wirtschaft@laufental-bl.ch](mailto:wirtschaft@laufental-bl.ch)

### Happy Birthday!

Am 26. Dezember 1295, vor 725 Jahren, erteilte Bischof Peter Reich von Reichenstein Laufen das Stadtrecht. Grund zum Feiern!

Vom Baueraufstand im Fürstbistum Basel, über die Franzosenzeit mit eigenem «Canton de Laufon», dem Kulturkampf, dem Jurakonflikt bis hin zum Kantonswechsel ins Baselbiet: eine bewegte Geschichte prägte die aufmüpfigen Bewohner des Laufentals.



Einst war unsere Region arm, mausarm. Um den Lebensunterhalt bestreiten zu können, waren viele Laufentaler gezwungen sich als Rucksackbauern meist zu Fuss auf den Weg zu ihrer harten Arbeit in den Steinbrüchen oder den ersten Fabriken im Tal zu machen.

Manche der einstigen Manufakturen haben sich zu renommierten Industriebetrieben mit Weltruf gemausert. Das Laufental hat sich zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensort weiterentwickelt.

Auch die **Promotion Laufental** feiert heuer ihren 20. Geburtstag und darf auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken.

Als Region – Seite an Seite mit unseren solothurnischen und jurassischen Freunden – werden wir die nächsten 20 Jahre – pardon: 725 – zuversichtlich in Angriff nehmen: willkommen in den Goldenen 20ern!

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines.

**Promotion Laufental**  
Wirtschaftsförderung

Der Präsident  
Remo Oser

## Standortmarketing und Bestandespflege

---

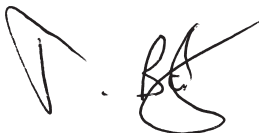
Das Jahr 2019 war ein weitgehend positives Jahr – für die (regionale) Wirtschaft und auch für die **Promotion Laufental**: Die Zusammenarbeit mit dem Forum Schwarzbubenland, den Gewerbevereinen der Region, der Standortförderung Basel-Landschaft, der Wirtschaftsförderung Solothurn, den Gründerzentren in Zwingen und Reinach sowie diversen Netzwerkpartnern in der Region Nordwestschweiz wurde gepflegt und es resultierten daraus einige Erfolge. Auch die Zusammenarbeit mit dem Kanton Jura (Wirtschaftsförderung, Handelskammer und Agglomeration von Delémont) konnte weiter vorangetrieben werden.



Unser Netzwerk erlaubt es, bei Anfragen aus Gemeinden, Wirtschaft und Politik entsprechend rasch reagieren zu können und die nötigen Kontakte schnell und unbürokratisch zu vermitteln.

Neben den traditionellen wirtschaftlichen Themenfeldern werden auch Projekte in den wichtigen Standortfaktoren wie Verkehr und Mobilität, Gesundheit, Tourismus, IT-Kompetenz oder Bildung umgesetzt.

An dieser Stelle möchte ich allen Vereinsmitgliedern für das Vertrauen, den Vorstandsmitgliedern und insbesondere dem Präsidenten Remo Oser für die sehr gute Zusammenarbeit und grosse ehrenamtliche Engagement sowie Tanja von Allmen für die administrative Unterstützung herzlichen danken.



**Promotion Laufental**  
Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderer Laufental Schwarzbubenland  
Thomas Boillat

## Unsere Partnerorganisation: Forum Schwarzbubenland

Die **Promotion Laufental** arbeitet sehr eng mit dem Forum Schwarzbubenland zusammen. Die öffentlichen Anlässe (KMU Podium, «Mach dich selbstständig», Neujahrsempfang usw.) wie auch Netzwerktreffen werden praktisch durchs Band gemeinsam auf die Beine gestellt.

Alle wichtigen Projekte im Bereich Verkehr und Mobilität, Bildung, Tourismus wie auch die Zusammenarbeit mit dem Kanton Jura werden partnerschaftlich angegangen. Die Kommunikation im Wochenblatt



und im Regio Aktuell erfolgen in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit. Unser Medienpartner ist das Wochenblatt. Das Forum Schwarzbubenland hatte ein ereignisreiches Jahr zu verzeichnen mit einigen Wechseln im Vorstand und im operativen Bereich.

Wir freuen uns, im neuen Jahr gemeinsam für die Region Laufental Schwarzbubenland Vollgas zu geben!

**schwarzbubenland**  
region | wirtschaft | tourismus | kultur

Forum Schwarzbubenland  
Bahnhofstrasse 32  
4143 Dornach  
Telefon 077 511 10 16

## Unterstützung bei Firmengründungen

Die Wirtschaftsförderung Laufental arbeitet eng mit den Business Parks in Zwingen (Stiftung Business Park) und Reinach (business parc Reinach) zusammen, die kostenlose Erstgespräche und Unterstützung bei der Erstellung des Business Plans sowie diverse Services (Telefon-service, Sekretariatsdienstleistungen, Mietflächen, Gespräche mit Neu-Unternehmern und vieles mehr) anbieten.

Gut 40 Personen folgten am 27. August dem vom Business Park Laufental | Thierstein | Oberbaselbiet und Business Parc Reinach zusammen mit der **Promotion Laufental** und dem Forum Schwarzbubenland durchgeführten Informationsanlass «Mach dich selbstständig» nach Dornach.



**Stiftung Business Park**  
**Laufental | Thierstein | Oberbaselbiet**  
Riedstrasse 8  
CH-4222 Zwingen  
[www.BPLT.ch](http://www.BPLT.ch), [info@BPLT.ch](mailto:info@BPLT.ch)  
061 205 70 70

**business parc**

**business parc**  
Christoph Merian-Ring 11  
CH-4153 Reinach  
[welcome@businessparc.ch](mailto:welcome@businessparc.ch)  
061 717 87 87

## Die kostenlose Dienstleistung des Business Parks!

Das Jahr 2019 war für den Business Park in jeder Hinsicht ein erfolgreiches Jahr!

Nebst der bekannten Anlaufstelle in Zwingen hat der Businesspark einen weiteren Standort in Liestal aufgebaut. Mit dem Oberbaselbiet kam ein grosses Einzugsgebiet dazu, das zur künftigen Entwicklung des Business Parks beitragen wird. Das Gebiet hat sich damit mehr als verdreifacht und ist eine regionale Erweiterung des Business Parks Laufental & Thierstein geworden.



In den letzten Jahren durfte der Businesspark durchschnittlich alle zwei Monate erfolgreich eine Unternehmensgründung mitbegleiten. Er ist sehr bestrebt, auch im Jahr 2020 viele Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer mit Erstgesprächen und Beratungen zu unterstützen.

Sie haben eine erfolgversprechende Geschäftsidee? Ist Ihr Produkt, Ihre Dienstleistung markttauglich? Wie wird der Aufbau und die Führung der eigenen Firma finanziert? Gerne beantwortet der Business Park Ihnen diese Fragen in einem persönlichen Gespräch und zeigt Ihnen die Chancen einer Selbständigkeit auf.

In den nächsten Monaten führt der Business Park, zusammen mit den Partnerorganisationen, eine Roadshow im Kanton Basel-Landschaft durch – ganz nach dem Motto: «Der Business Park muss dahin gehen, wo er etwas mit Ihnen bewegen kann!»

Unter der Schirmherrschaft von **Promotion Laufental** und Forum Schwarzbubenland haben Fachleute aus den Bereichen Ladeinfrastruktur und Energieversorgung gemeinsam mit Vertretern der Politik und des Gewerbes den Verein e-mola.ch gegründet. Der Verein nimmt eine Pionierrolle in der Region ein.

Die gleichnamige Internetplattform [www.e-mola.ch](http://www.e-mola.ch) bietet einen reichen Fundus an Informationen über E-Mobilität. Hier werden unter anderem die folgenden Fragen beantwortet:

- Wo kann ich eine Ladestation finden?
- Welche Antriebs- und Ladesysteme gibt es?
- Worauf muss ich als Bauherr/Architekt achten, wenn ich eine Ladestation plane?
- Wo kann ich eigene mögliche Standorte für Ladestationen melden?
- Wann finden die nächsten Infoanlässe, Stammtische statt? (Jeweils ca. 4 bis 8 im Jahr)

Im Jahr 2019 konnten unter anderem ein Anlass mit E-Fahrzeugen im Kommunalbereich (s. Foto), ein Stand an der AGLAT und ein Podium zum Thema E-Mobilität realisiert werden. Für das Jahr 2020 sind erneut «Stammtische» zu aktuellen Themen mit spannenden Vorträgen und Besichtigungen geplant.

Der Verein zählt bereits über 30 Mitglieder und freut sich über weiteren Zuwachs – [www.emola.ch](http://www.emola.ch)





## KMU Podium 2019 zum Thema Elektromobilität

Am KMU Podium gaben Befürworter und Kritiker Antworten auf die Fragen rund um die Elektromobilität. Vertreter von Röschenz hatten dazu in ihr Werkhofgebäude eingeladen, mit deren Photovoltaikanlage die Gemeinde unter anderem eine E-Tanksäule speist. Stolz erläuterte Gemeindepräsident Remo Oser, dass die Gemeinde einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet: «Die Lenker von Elektrofahrzeugen können hier kostenlos die Batterien laden.»

Die staatliche Förderung der Elektrofahrzeuge aber auch die Fragen zur Herstellung der Batterien führten an der Podiumsdiskussion zum spannenden verbalen Schlagabtausch – unter der Gesprächsleitung von Wirtschaftsförderer Thomas Boillat. Unternehmer Martin Vogel aus Büren stellte in gewohnter Art mit Witz und Provokation die andere Sichtweise dar. Solange die Gewinnung der Rohmaterialien und die Herstellung der Batterien (in China) unter widerlichsten Bedingungen für Mensch und Natur erfolgten und die Elektromobilität als Klimaschutz heraufbeschwört werde, sei dies nichts anderes als ein Trugschluss – «und eigentlich eben auch etwas verlogen. In Tat und Wahrheit wird es immer so sein, dass Klimaschutz beim Geldbeutel endet», gab Vogel zu bedenken.

Holger Wahl, Präsident von e-mola.ch hielt dem entgegen, dass der Faktor Zeit die Dinge zugunsten der Elektromobilität verändern werde. In den letzten Jahren konnten die bedenklichen Rohstoffe bereits um Grossteile reduziert und gleichzeitig die Möglichkeiten der Batterien erheblich gesteigert werden.



## Gemeindepräsidentenkonferenz, Verein Region Laufental

Seit Mitte 2016 führt die **Promotion Laufental** das Sekretariat der Gemeindepräsidentenkonferenzen Laufental. Kontaktdaten, Einladungen und Protokolle werden zentral verwaltet. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Forum Schwarzbubenland können regionale Anliegen gemeinsam mit dem Schwarzbubenland angegangen werden.

Mindestens einmal im Jahr sowie projektbezogen werden die Landräte des Laufentals für Sitzungen eingeladen.

Im Mai 2019 wurde der «Verein Region Laufental» gegründet. Die Geschäftsstelle dieses Vereins ist bei der **Promotion Laufental** mittels einer Leistungsvereinbarung angegliedert. Ziel ist unter anderem die Ausarbeitung von gemeinsamen Stellungnahmen, die Initiierung und Umsetzung gemeinsamer Projekte, die Stärkung der gemeinsamen Einflussnahme auf politische Entscheidungsträger sowie die Weiterentwicklung der Region Laufental.

### **Vereinsgründung am 16. Mai in Röschenz**

Über 70 Personen sind an jenem Donnerstagabend nach Röschenz gekommen, um an der Gründungsversammlung des Vereins «Region Laufental» teilzunehmen; Gemeindepräsidenten und -präsidentinnen, Gemeinderätinnen und -räte, Verwalterinnen und Verwalter, Landrätin und Landräte sowie ein paar Gäste, darunter Regierungsrat Anton Lauber.



Regina Weibel, Präsidentin der Gemeindepräsidentenkonferenz, zeigte sich erfreut über das zahlreiche Erscheinen und sagte: «Es ist ein wichtiges und positives Statement zur Zusammenarbeit.» Auch Regierungsrat Anton Lauber betonte in seinem Grusswort, wie zentral und toll es sei, dass beim Verein Region Laufental alle 13 Gemeinden mitmachen: «Mit dem Verein Region Laufental hat der Kanton Basel-Landschaft nun einen starken und verlässlichen Partner. Wer sich organisiert, wer gemeinsam etwas bewegen will, findet Gehör und kommt vorwärts. Es ist eine tolle Leistung, was hier im Laufental in kurzer Zeit erreicht wurde.»

#### **4. Laufentaler Tag vom 26. Oktober in Zwingen**

Am 26. Oktober 2019 widmete sich der vierte Laufentaler Tag in Zwingen dem Thema Gesundheitsversorgung. Nachdem die Fusion von Kantonsspital Baselland (KSBL) und Universitätsspital nicht zustande gekommen war, wurde die bereits bestehende und für die neue Aufgabe verstärkte Verhandlungsdelegation für das Spital Laufen aktiv und erarbeite mit Unterstützung eines aufs Gesundheitswesen spezialisierten Zürcher Beratungsunternehmens eine Strategie für die Gesundheitsversorgung der Region Laufental. Die Ausführungen überzeugten die 70 anwesenden Gemeinderäte. Die Diskussionen im anschliessenden Workshop waren der neuen Strategie durchwegs positiv gesinnt und so stimmte die Region Laufental einstimmig für die neue Ausrichtung der Gesundheitsversorgung im Laufental.



### Verkehrsprojekte in Laufen

#### Bündtenbrücke

Für die Bündtenbrücke ist der Kanton bereits seit einigen Jahren am Planen. Die Bündtenbrücke ist eine zusätzliche Strassenbrücke über die Birs im Bereich «Bündten» und führt von der Bahnhofunterführung direkt zur Delsbergerstrasse. Wegen Unklarheiten mit der Bebauung des Areals «Bündten» kam die Planung in den letzten Jahren nicht voran. Aktuell finden aber wieder Gespräche zwischen Kanton, Stadt und Investor statt. Der Stadtrat hofft auf einen positiven Ausgang der Gespräche und auf eine rasche Wiederaufnahme der Projektierung durch den Kanton. Denn die neue und direkte Verbindung wird die Bahnhofstrasse und die Bahnhofbrücke markant vom Verkehr entlasten. So können dann auf diesen Strassen Massnahmen für eine verbesserte Gestaltung und für Verbesserungen für den Langsamverkehr getroffen werden.



#### Kernumfahrung

Dieses Projekt sieht vor, den Durchgangsverkehr Delémont-Basel über die neue Bündtenbrücke und einen Bahnhoftunnel zur Naustrasse und Naubrücke zu führen. Dadurch würden die Vorstadt, die Rennimattstrasse und die obere Baselstrasse vom Durchgangsverkehr entlastet.

## **Stangenmatt**

Vom Fussballplatz Müsch zum Kräuterzentrum Ricola im Gebiet Stangenmatt plant der Kanton eine Verbindungsstrasse von der Breitenbachstrasse zur Wahlenstrasse. Bei einem späteren Bau der Umfahrungsstrasse Laufen–Zwingen würde über diese Verbindungsstrasse der gesamte Verkehr aus dem Industriegebiet an der Wahlenstrasse zum Anschluss an die Umfahrungsstrasse bei der Breitenbachstrasse geleitet. Zurzeit wird zwischen Kanton und Stadt das weitere Vorgehen geprüft.

## **Diebachstrasse**

Diese neue Strasse verbindet die Brislachstrasse mit dem Schlifweg. Seit September 2019 wird an der Diebachstrasse gebaut. Die Bauarbeiten werden im Mai 2020 abgeschlossen. Dann können alle Fahrzeuge aus den Gebieten Bleiholle und Tschambol über die Diebachstrasse und den Schlifweg zur Naustrasse fahren. Und von dort weiter in Richtung Stedtli oder Basel. Der Umweg über die Brislachstrasse-Breitenbachstrasse-Bahnhofstrasse kann somit vermieden werden. Dies wird auch zu einer erwünschten Verkehrsreduktion auf diesem Streckenabschnitt führen.

## **Weitere Verkehrsprojekte**

### **Schänzlitunnel**

Für das Birs- und Laufental ist die ins Nationalstrassennetz überführte Autobahn zwischen Delémont Est und Muttenz (N18) die direkte Verbindung in Richtung Basel. Beim Anschluss Muttenz Süd schliesst sie an die Autobahn A2 an. Der Zubringer wurde in den 1970er-Jahren gebaut. Trotz regelmässigen Unterhaltsarbeiten ist angesichts des Alters und der intensiven Beanspruchung der Anlagen der Zeitpunkt für eine umfassende Instandsetzung gekommen.

Das Erhaltungsprojekt Schänzli startete anfangs 2017 und dauert bis voraussichtlich Ende 2021. Wichtige Teilprojekte sind die Instandsetzung des Schänzlitunnels und der Abbruch und Neubau des Tunnels Hagnau während dreieinviertel Jahren. Damit der Verkehrsfluss mit der bisherigen Anzahl Fahrstreifen gewährleistet bleibt, wird in dieser Zeit eine Umleitung eingerichtet.

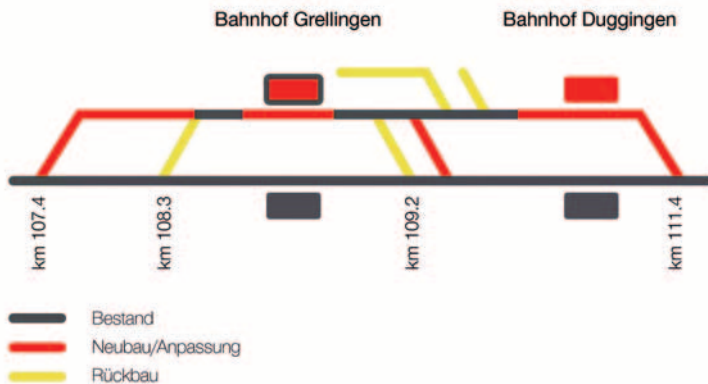
Insgesamt werden 30 Brücken, 26 Stützbauwerke wie Stütz- und Grundwassermauern sowie 15 Spezialbauwerke saniert. Für das Jahr 2020 wird der installierte Bypass bestehen, danach folgt der Abbruch der Rampe. Alle aktuellen Informationen mit detaillierten Beschrieben der Zwischenschritte finden Sie jeweils auf [www.epschaenzli.ch](http://www.epschaenzli.ch).

## Doppelspurausbau Duggingen–Grellingen

Das 100-Millionen-Franken-Projekt Doppelspur Grellingen–Duggingen schafft im Laufental die nötigen Voraussetzungen für die zusätzliche schnelle Verbindung Basel–Laufen–Delémont–Biel/Bienne. Die Kantone Basel-Landschaft und Jura haben 2015 mit BAV und SBB eine Vereinbarung getroffen, dieses Projekt so voranzutreiben, dass es rasch umgesetzt werden kann, sobald es Teil des rechtskräftigen Bahnausbauschritts 2035 ist. Diesen Ausbauschnitt hat das Parlament am 21. Juni 2019 genehmigt, inklusive Doppelspur Grellingen–Duggingen. Mit der Rechtskraft des Ausbauschnitts 2035 per 1. Januar 2020 ist nun die Finanzierung der Umsetzung mit Bundesgeldern gesichert und das BAV hat Anfang Jahr die Rolle als Auftraggeberin übernommen. Für die Planung und Projektierung kamen zuvor die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura und Solothurn als Auftraggeber auf.

Gemäss Medienmitteilung der SBB vom 12.2.2020 soll die Doppelspur Grellingen–Duggingen neu Ende 2025 in Betrieb gehen. Die SBB informiert wie folgt (Auszug der Medienmitteilung, welche vollständig auf [www.laufental.swiss](http://www.laufental.swiss) ersichtlich ist):

*Das ist zwei Jahre später als bisher geplant. Grund sind zusätzliche Planungsarbeiten, die nötig sind aufgrund des Geländes mit den sehr engen Platzverhältnissen entlang der Birs und dem kurvenreichen,*



*einspurigen Streckenverlauf. Gleichzeitig zeigt sich, dass bis Ende 2025 im Bahnhof Basel SBB die nötigen Kapazitäten fehlen, um den geplanten Fernverkehr-Halbstundentakt Basel–Delémont–Biel/Bienne einzuführen. Grund dafür sind baubedingte Einschränkungen wegen umfangreichen Ausbauarbeiten im und um den Bahnhof Basel SBB.*

*Ab Ende 2025 sollen die Fernverkehrszüge auf der Linie Basel–Laufen–Delémont–Biel/Bienne im Halbstundentakt verkehren, inklusive einer Verlängerung jedes zweiten Zuges Richtung Lausanne/Genève. Das ist zwei Jahre später als geplant und bedeutet, dass die Fernverkehrszüge der Linie IC 51 bis dann weiterhin im Stundentakt via Delémont zwischen Basel und Biel verkehren. Den neu angestrebten Termin zur Inbetriebnahme hat die SBB Anfang Jahr mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) und den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura und Solothurn abgestimmt.*

Die **Promotion Laufental** richtet gemeinsam mit den Partnern aus der Wirtschaft (KMU Laufental, Handelskammer beider Basel etc.) einen entsprechenden Brief an die Regierung Basel-Landschaft. Wir fordern, dass es keine weiteren Verzögerungen mehr gibt und dass dieser Ausbau ohne die von der SBB angekündigte fünfmonatige Totalsperrung erfolgen muss. Der Brief geht auch ans Bundesamt für Verkehr, die SBB und unsere Nachbarkantone.



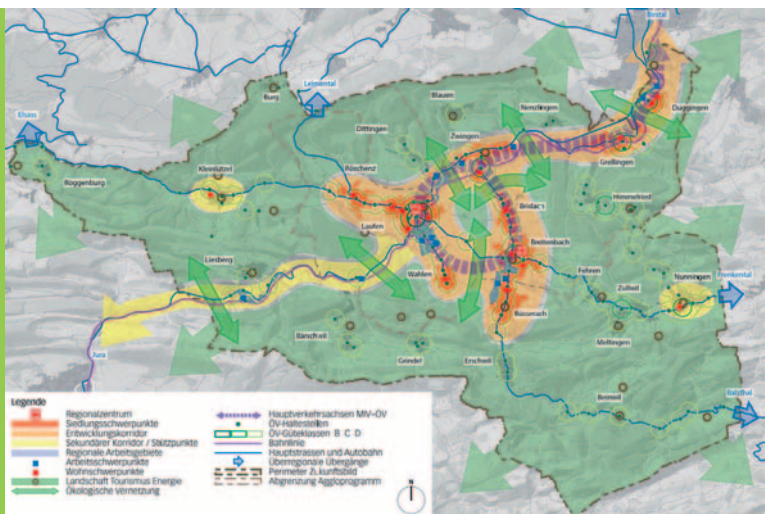
## Zukunftsbild Laufental Thierstein

Für die Umsetzung der Projekte im Zukunftsbild Laufental Thierstein wurde die Steuerungsgruppe wieder aktiviert und ergänzt. Unter dem Vorsitz von Franz Meyer sowie dem Sekretariat durch die **Promotion Laufental** wurde von allen Laufentaler und Thiersteiner Gemeinden ein Gemeinderatsbeschluss zur Schaffung des jetzigen Steuerungsausschusses zur Umsetzung des Zukunftsbildes eingeholt. Aktuelle Themen und Projekte

- Entwicklungsperspektive Ortskern: Erarbeitung von Dokumenten, welche für alle Gemeinde zugänglich sind anhand der Umsetzungen in Wahlen und Breitenbach
- Lobbying Ausbau N18, Fokus Muggenbergtunnel
- Vertiefungsstudie «Herz und Arterie»:

Es soll konkret ein Entwicklungskonzept Laufental Thierstein erarbeitet werden, welches folgende Fragen klärt:

- Wo sind geeignete Planungsgebiete für Gewerbe und Industrie? (z.B. Ried, Breitenbach, Büsserach, Zwingen, Gebiet um Bahnhof Laufen).
- Welche Handlungsempfehlungen gibt es für diese Gebiete in Bezug auf:
  - ✘ Regionale Abstimmung (Stärken und Schwächen)
  - ✘ Erschliessungssituation MIV
  - ✘ Städtebaulicher Aufwertung
  - ✘ Optimierungen des Langsam- und Öffentlichen-Verkehr
  - ✘ Integrale Sichtweise Siedlung-Verkehr-Landschaft/Freiräume

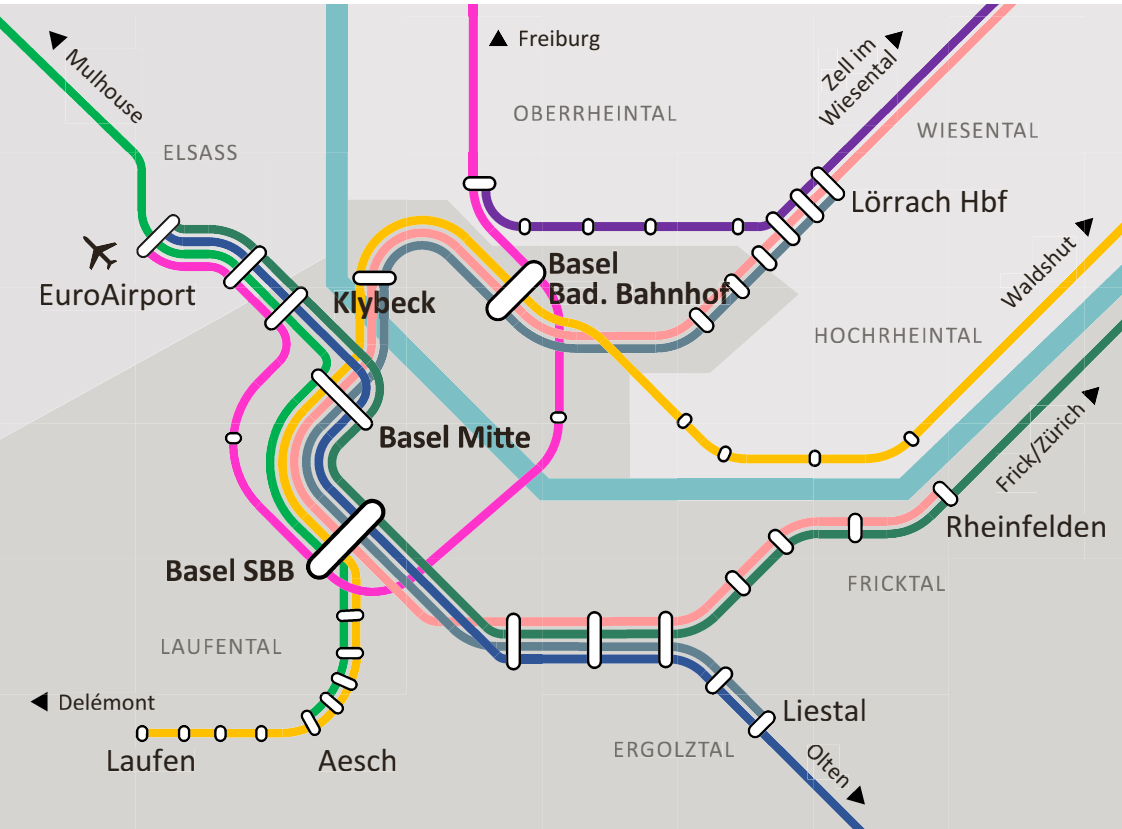




## Herzstück Basel

Fünf Kantone und drei Länder sind sich einig: Die Region Basel braucht den Ausbau ihrer S-Bahn. Das S-Bahn-System bildet das Rückgrat des öffentlichen Verkehrssystems in der Region Basel. Eine leistungsfähige Infrastruktur sichert die Erreichbarkeit und dient damit dem Wirtschaftsstandort Region Basel.

Alle Informationen sind zu finden unter [www.herzstueck-basel.ch](http://www.herzstueck-basel.ch)



**Bahnknoten Basel**  
Zulaufstrecke Laufental

- Der Ausbau bringt die aus dem 19. Jahrhundert stammende Eisenbahninfrastruktur in der Region auf einen Stand, der heutige und künftige Bedürfnisse erfüllen kann.
- Das Herzstück Basel schafft die nötigen Kapazitäten, um die stetig steigende Mobilitätsnachfrage befriedigen zu können.
- Das Herzstück schafft die benötigten Kapazitäten für S-Bahn, Fernbahn und Güterverkehr auf der Schiene und stützt dabei die wirtschaftliche Entwicklung.
- Die heutige Infrastruktur ist dem prognostizierten starken Anstieg des Schienenverkehrs bis 2040 nicht gewachsen.
- **Der EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg wird direkt mit der S-Bahn vom Laufental aus erreichbar.**
- Eine neue Haltestelle Dornach Apfelsee ist geplant.

*Jetzt muss die Region  
Basel zum Zug kommen!*

*Das Herzstück sichert langfristig  
den öffentlichen Verkehr auf der  
Achse Laufen – Basel.*



### Komplett neu: Planetenweg Laufen

Der rundum erneuerte Planetenweg bei Laufen wurde am 18. Mai 2019 neu eröffnet. Er lädt zu galaktischen Wanderabenteuern ein – und das mit märchenhafter Verstärkung in Form eines Waldtrolls.

Eine Grillstelle liegt zwischen Saturn und Uranus – und Erde und Mond trennen gerademal 38 Zentimeter. Willkommen auf dem Planetenweg von Laufen, auf dem sich das massstabgetreue Sonnensystem erwandern lässt. Diesen Planetenweg wollte auch der quirlige Waldtroll «Moggä» entdecken – und landete dabei im Weltall. Stets an seiner Seite: die kluge Wiesenelfe «Laufinchen», die zankenden Eichhörnchen-Brüder «Zangg» und «Öpfel» sowie eine sechsbeinige blinde Passagierin namens «Siebäbei». Dieses interaktive Märchen, das sich per QR-Code auf dem Smartphone abspielen lässt und auch als Buch erhältlich ist, dient als Audio-Guide und macht aus der Wanderung kurzerhand ein galaktisches Abenteuer für die ganze Familie. Dies ist nur eine der zahlreichen Neuerungen rund um den Planetenweg Laufen. Er wurde nämlich von Grund auf überarbeitet: Neben dem Routenverlauf sind auch die Planeten, Gestirne und Informationstafeln neu. Die Exponate sollen auch kunstaffine Weltraumbummler ansprechen – sie wurden vom Laufentaler Steinbildhauer Stefan Schnell geschaffen.

Der Planetenweg ist ein Rundwanderweg und misst 6.2km, inklusive Zubringer mit Start und Ziel am Bahnhof Laufen misst er 8.3km.



Digitalisierung: Der Laufen-Taler – eine eigene lokale Kryptowährung

Was ist Geld? Was ist eine Kryptowährung? Wozu soll eine eigene lokale Währung gut sein? Wie ein Email, so funktioniert auch die Bezahlung mit einer Kryptowährung: Mit Lichtgeschwindigkeit von Sender zu Empfänger, ohne komplizierte Zwischeninstanz. Keine Bank, keine Institution, keine Erlaubnis einer Behörde sind dazu nötig. Die zu Grunde liegende Technologie–Blockchain–ermöglicht neue Transaktionen direkt von Produzent zu Konsument, von Bürger zu Staat, digital, von Mensch zu Mensch.



Der Laufen-Taler ist eine experimentelle Kryptowährung, welche auf bestehender Technologie–Ethereum–basiert. Ziel ist es Erfahrungen im Umgang mit Blockchain zu gewinnen, Gewerbetreibende und Konsumenten mit der Technologie vertraut zu machen und diesbezügliches IT-Know-How im Laufental anzusiedeln. Ein erste «Proof of concept» Test-Applikation wurde auf Basis der Blockchain Plattform Trustwise.io erstellt. Als nächster Schritt wird nun die Trägerschaft im Rahmen eines Betriebs-Consortiums geprüft.



### Gratulationsfeier 2019

44 Lernende aus der Region Laufental und Schwarzbubenland liessen sich am 3.7.2019 in Laufen feiern. Erfolgreich hatten sie ihre Berufslehre abgeschlossen und durften nun an der Gratulationsfeier die Glückwünsche entgegennehmen. «Geniessen Sie den heutigen Abend, lassen Sie sich feiern und erholen Sie sich. Aber bleiben Sie aufmerksam, bewegen Sie sich, reagieren Sie auf Veränderungen und bauen Sie auf der Basis auf». Mit diesen Worten begrüsst Yvonne Neuenschwander die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger. In diesem Jahr findet die Feier am Mittwoch, 1. Juli 2020 statt.



### Die Region macht Schule

In regelmässigen Abständen bietet sich den Schulen aus unserer Region die Möglichkeit, ihre Erfahrungen medial aufzubereiten und im Wochenblatt der Bevölkerung zu kommunizieren. Die Artikel der vergangenen Jahr sind online einsehbar

- April 2019: Berufsschnupperwoche der Sekundarschule Laufental
- Dezember 2019: Berufswahl ankurbeln und erste Entscheide fällen: Erste Erfahrungen im Berufsleben

*Promotion*  *Laufental*

**Die Region  
macht Schule.**

## LIFT

Eine Chance für Jugendliche, Schulen und die Wirtschaft – auch im Laufental. LIFT leistet wichtige Prävention gegen Jugendarbeitslosigkeit.

**LIFT** =

Leistungsfähig dank

individueller

Förderung und praktischer

Tätigkeit



Jugendprojekt

**LIFT**

LIFT fördert Jugendliche ab der 7. Klasse mit erschwerter Ausgangslage und bietet ihnen mit individueller Förderung und praktischer Tätigkeit den Übergang ins Berufsleben. Viele dieser Jugendlichen haben ausgeprägte und gute manuelle Fähigkeiten, die sie im Rahmen von LIFT entweder erst entdecken oder vertiefen können. Die Teilnahme ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig, braucht jedoch Einsatz- und Durchhaltewillen. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.jugendprojekt-lift.ch](http://www.jugendprojekt-lift.ch). Die **Promotion Laufental** unterstützt das Projekt LIFT Laufental finanziell und vermittelt Kontakte in die Wirtschaft.

Zudem finden Sie auf der Homepage unserer Website auch eine Übersicht der offenen Lehrstellen der Region (auf der rechten Seite bei den Direktlinks).

## Bürgschaftsfinanzierung für KMU

Für betriebliche Umstellungen, Erweiterungs- und Erneuerungsinvestitionen benötigen Unternehmen zusätzliche finanzielle Mittel. Oft reicht hierfür das Eigenkapital nicht aus und die Unternehmen sind auf Fremdkapital, meist in Form eines Bankkredites, angewiesen. Lehnt die Bank eine alleinige Finanzierung aus Risikogründen ab, so kann eine Bürgschaft dazu beitragen, eine bedarfsgerechte Finanzierung sicherzustellen. Alle Banken arbeiten in enger Partnerschaft mit den zuständigen regionalen Bürgschaftsorganisationen zusammen.



Zur Gründung, Erhaltung und Förderung leistungsfähiger KMU können die regionalen Bürgschaftsorganisationen Bankdarlehen und -kredite für verschiedene Einsatzgebiete verbürgen, unter anderem für die Übernahme von Betrieben und Verselbstständigungen aber auch zum Kauf von Liegenschaften, zur Standortsicherung oder dem Neubau oder Ausbau von Geschäftsliegenschaften sowie Beteiligungen an bestehenden KMU.

Eine Bürgschaft kann einem KMU in vielen Fällen die Kreditgewährung bei einer Bank erleichtern. Verbürgte Kredite können bis zu einem Maximalbetrag von 500 000.– Franken gewährt werden.

**Eine Erstberatung ist kostenlos**, die weiteren Kosten – nur im Falle eines Abschlusses – teilen sich der Kanton und der Gesuchnehmer. Weitere Infos inkl. Beispiele sind zu finden unter [www.bgm-ccc.ch](http://www.bgm-ccc.ch).

## Ferienjobs

Ferienjobs sind ein Gewinn für Unternehmen und Schülerinnen und Schüler. Auf [www.laufental.swiss](http://www.laufental.swiss), Suche «Ferienjobs» finden Sie eine Übersicht mit allen wichtigen Informationen und einer einseitigen Vertragsvorlage zur freien Verwendung.

Im Juni 2020 wird ein ganzseitiger Beitrag im Wochenblatt Laufental Schwarzbubenland erscheinen mit einer Liste der Firmen, die Ferienjobs anbieten.

<b>Vorteile Unternehmen</b>	<b>Vorteile Schülerin / Schüler</b>
Kontakt zu potentiellen Arbeitnehmern	Kontakt mit der Berufswelt und lokalen Firmen
Ruf festigen (ehemalige Schüler berichten oft sehr positiv von der Firma und tragen das Image nach aussen und sorgen evtl. sogar direkt oder indirekt für Aufträge)	Einblicke in ein Unternehmen (Abläufe, Prozesse, Umgang mit Mitarbeitern, Pausenregelungen etc.) und in die Arbeitswelt. Erlernen von Umgangsformen, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit etc.
Günstige Arbeitskraft	Entschädigung / Feriengeld
Grossmehrheitlich sehr positive Erfahrungen	Geregelter Arbeitstag als Vorbereitung für den späteren Berufseinstieg
«Frischer Wind» im Betrieb	Gesteigertes Selbstwertgefühl





## Studie Zu-/Wegzügler Laufental

---

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden wird eine Studie durchgeführt, welche die Gründe eruiert, warum Einwohnerinnen und Einwohner ins Laufental ziehen, respektive warum sie das Laufental verlassen.

Der Fragenkatalog soll allen Zu-/Wegzürgern direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung ausgehändigt werden, um möglichst niederschwellig die Beweggründe für den Wohnortwechsel in Erfahrung zu bringen. Für jede Gemeinde werden die Antworten individuell ausgewertet nach Zu- bzw. Wegzürgern. Die Umfrage wird während eines Jahres durchgeführt.

Mögliche Gründe für einen Wohnortwechsel können sein:

- Veränderung der beruflichen Situation
- Veränderung der privaten Situation
- Besseres Wohnobjekt
- Steuerliche Gründe
- Anbindung an den ÖV/MIV
- Sport-, Kultur- und Freizeitangebot
- Nähe zur Natur
- Kinderfreundlichkeit

Die Ergebnisse dieser Befragung werden mit Spannung erwartet. Mit diesen darf voraussichtlich ab Herbst 2020 gerechnet werden.



## Work Smart: 1400 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Woche sparen.

Jede Fahrt mit dem Auto weniger hilft, den CO<sub>2</sub>-Gehalt der Luft zu senken. Flexible Arbeitsmodelle erlauben, auch mal einen Tag zu Hause oder an einem Ort in der Nähe des Wohnortes zu arbeiten. So werden Arbeitswege verkürzt oder ab und zu sogar ganz vermieden. Wenn 450 000 Arbeitnehmende in der Schweiz einmal pro Woche daheim statt im Büro arbeiten würden, könnten damit laut myclimate wöchentlich rund 4,5 Millionen Autokilometer und 2,6 Millionen Personenkilometer im öffentlichen Verkehr eingespart werden. Insgesamt würden die Schweizerinnen und Schweizer damit wöchentlich 1400 Tonnen CO<sub>2</sub> sparen. Jährlich wären es sogar 67 000 Tonnen. Work Smart ist eine unternehmensübergreifende Initiative, mit dem Ziel, flexible Arbeitsformen aktiv zu fördern. Sie möchte die Umgestaltung der Schweizer Wirtschaft voranbringen und Unternehmen und Institutionen bei der Umsetzung von flexiblen Arbeitsformen besser unterstützen.

Im Sinne eines Pilotversuches sollen erste Projekte realisiert werden, die es erlauben administrative Tätigkeiten in Firmen oder öffentlichen Verwaltungen orts- und zeitunabhängig abzuwickeln. Ein grosses Hindernis bei einer solchen digitalen Zusammenarbeit ist der «Papierfluss». Eine der ersten Teilprojekte in drei Pilotgemeinden beschäftigt sich deshalb damit, wie sich die Papierflut eindämmen lässt.



## Imagekampagne

---

Im 2015 wurde den Kantonen Basel-Landschaft und Solothurn ein äusserst ansprechendes Konzept präsentiert, welches das langjährige Engagement illustriert, das es finanziell, aber auch im Geiste zu unterstützen, sich lohnt. Dieses Unterfangen war schlussendlich von Erfolg gekrönt: Beide Kantone bewilligten die finanzielle Unterstützung der Imagekampagne.

Ziel der Imagekampagne ist es, die Marke «Laufental und Schwarzbubenland» zu verbildlichen und nach aussen zu tragen. Beide Regionen befinden sich in der Nähe von Basel und zeichnen sich aus, durch eine gute Infrastruktur (Bildungs-, Verkehrs-, Gesundheitswesen), lebhaften Kultur und eine intakte Naturlandschaft.

Die Projektidee wurde unter Einbezug von lokalen Künstlern weiterentwickelt. Ein konkreter Umsetzungsvorschlag mit Kunstinstallationen an markanten Eingangspunkten ins Laufental und Schwarzbubenland wird nun den Vertretern der Kantone Baselland und Solothurn im ersten Quartal 2020 konkret vorgestellt.

Sollten die Kanton diesem zustimmen, so kann mit der künstlerischen Arbeit begonnen werden.



## AGLAT19 vom 24. bis 26. Mai in Laufen

---

Die Laufentaler Wirtschaft brummt. Ihr Geheimnis: Bodenständige Kompetenz, unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Behörden und Firmen über die Kantonsgrenzen hinweg mit dem Blick fürs Ganze.

Als Symbol dieser Zusammenarbeit und den erforderlichen Weitblick, wählten wir zusammen mit dem Forum Schwarzbubenland, dem Mu-



seum Laufental, dem OK des kantonalen Turnfest 2021 und dem regionalen Gymnasium Laufental Thierstein einen Heissluft-Fesselballon für unseren Auftritt an der AGLAT19.

Was die Anzahl Gäste sowie der Stände betrifft, gehört die AGLAT unbestritten zu den grössten Gewerbeausstellungen in der Nordwestschweiz – und darüber hinaus. Gar nicht einfach, bei solch grossen Dimensionen die Übersicht zu bewahren. Da kam das «aussichtsreiche» Angebot gerade recht: Ohne die Bodenhaftung zu verlieren konnten die Besucherinnen und Besucher mit dem Heissluft-Fesselballon abheben und so einen exklusiven Überblick auf das ganze AGLAT-Gelände gewinnen.

## Gesundheit: Verein gesundes Laufental

---

Der Verein «Gesundes Laufental» bezweckt die Promotion des elektronischen Gesundheitsdossiers (GD) und soll ein Diskussions- und Informationsforum sein.

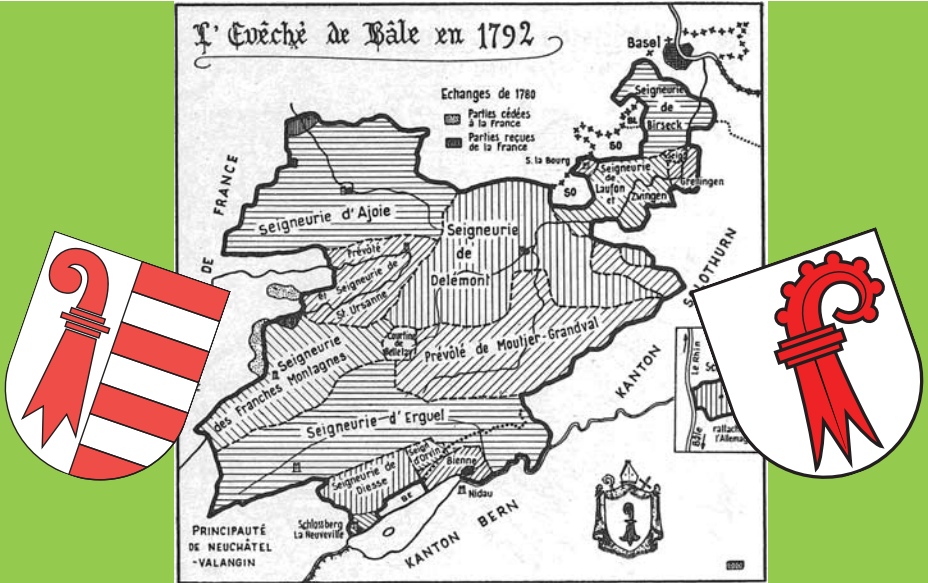
Die **Promotion Laufental** wirkt aktiv im Vorstand mit und unterstützt den Verein bei der regionalen Vernetzung und Vermarktung. Zweck des Vereins ist die Promotion des elektronischen Gesundheitsdossiers



(GD). Der Verein soll ein Diskussions- und Informationsforum sein. Die Bevölkerung soll sensibilisiert und eventuell geschult werden, mit den eigenen Gesundheitsdaten umzugehen.

Das erste elektronische Patientendossier (EPD) wird erst im Sommer und nicht schon im Frühling angeboten werden können. Grund ist die Zertifizierung der Stammgemeinschaften, die mehr Zeit in Anspruch nimmt, als geplant. Bis zum vorgesehenen Einföhrungstermin vom 15. April 2020 dürfte mindestens eine der acht Stammgemeinschaften die Zertifizierung abgeschlossen haben und im Sommer den Betrieb aufnehmen können. Die anderen Stammgemeinschaften folgen bis im Herbst.

Die Zusammenarbeit mit dem Jura – in 20 Minuten ist der Laufner nicht nur in Basel, sondern auch in Delémont – soll intensiviert werden, unter anderem in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Gesundheit.



### Politischer Austausch

Der politische Austausch wird weiter vorangetrieben. An einem Gespräch mit

- Remo Oser, Präsident **Promotion Laufental**
- Christian Schlatter, Präsident Forum Schwarzbubenland
- Damien Chappuis, Maire de Delémont
- Célia Marquis, «Agglomération de Delémont»
- Thomas Boillat, Wirtschaftsförderer Laufental Schwarzbubenland

An den Sitzungen wurden Informationen über Projekte in den Bereichen Verkehr, Tourismus, Kultur, Wirtschaft, Renaturierung, Elektromobilität, IT, moderne Arbeitsformen (Work Smart), E-Schalter und Regionenbildung ausgetauscht. Dank der guten Zusammenarbeit über die Regionen- und Sprachgrenzen hinweg können Konzepte angepasst, weitergesponnen und übernommen werden und Projekte auf die Region Laufental Schwarzbubenland Jura ausgeweitet werden.

## 2. Forum Entreprises in Delémont

### Unternehmertreffen über die Kantonsgrenzen hinweg

Am 5. September 2019 fand das 2. Forum Entreprises in Delémont statt. Die Führungskräfte von rund 25 Firmen und Institutionen aus den Bezirken Delémont (JU) und Laufen (BL) sowie aus dem solo-



thurnischen Schwarzbubenland trafen sich auf Einladung der Agglomération Delémont, der **Promotion Laufental** und des Forum Schwarzbubenlandes bei der Aluminium Laufen AG in Liesberg.

Nach einer Kurzvorstellung des Gastgebers, Patrick Villiger, CEO der Aluminium Laufen AG, folgte eine Grussbotschaft von Regierungsrat Thomas Weber. Isidor Huber präsentierte in seinem Inputreferat die Erfolgsgeschichte der bilingualen Maturität zwischen den Gymnasien in Laufen und Porrentruy. Thomas Boillat präsentierte anschliessend ein Konzept für den Austausch von Lernenden, erarbeitetet von Isidor Huber, Yvonne Neuenschwander und Thomas Boillat. Ziel ist die Stärkung des Wirtschaftsraumes Laufental Schwarzbubenland Agglomération von Delémont.

Die Lernenden der CTC Analytics AG und der Humard Automation SA haben bereits so einen Austausch durchgeführt und berichteten über Ihre Erfahrung.

## Austausch von Lernenden, Praktika, Schnupperwochen

Die bilinguale Maturität im regionalen Gymnasium Laufental Thierstein ist ein Erfolgsmodell, welche die regionale Wirtschaftsförderungen Laufental Schwarzbubenland Delémont, unterstützt durch die Handelskammern beider Basel und Jura sowie die beiden Standortförderungen Basel-Landschaft und Jura, ermutigt hat, ein Projekt für Lehrlinge zu lancieren. Als Grundlage dienten die Erfahrungen der CTC Analytics und Humard.



Gut 10 Firmen aus der Region möchten nun auch ihren Lernenden die Möglichkeit bieten, innerhalb von zwei Partnerbetrieben einen ein- oder mehrwöchigen Sprachtausch durchzuführen. Das Projekt wurde anlässlich des «Forum Entreprises» vorgestellt und soll den Wirtschaftsraum Laufental–Schwarzbubenland–Delémont weiter stärken. Der Sprachtausch wird mit einem Zertifikat bestätigt und ermöglicht es den Lernenden, in einer so nahen und kulturell doch unterschiedlichen Region Erfahrung zu sammeln und den Horizont zu erweitern. 6 Firmen aus dem Laufental Schwarzbubenland sowie 3 Firmen aus der Agglomeration Delémont haben bereits erste Kontakte geknüpft und möchten die Austausche jeweils als Partnerfirma durchführen. Weitere Firmen, Insbesondere aus der Region Delémont, sind herzlich willkommen sich dem Projekt anzuschliessen. Ziel ist es, im 2020 oder 2021 von den ersten Sprachtauschen berichten zu können.



## Regionale Leichtathletikanlage Laufental-Thierstein

Das Leichtathletikzentrum LZT engagiert sich seit über 45 Jahren in der Jugendförderung der regionalen Leichtathletik. Es betreut aktuell über 100 Jugendliche in Trainings und Wettkämpfen und zählt zu den erfolgreichsten Vereinen im Kanton Solothurn. Die Erweiterung der bestehenden Anlage ermöglicht dem LZT und regionalen Vereinen neue sportliche Perspektiven.

Alles über das Projekt auf [www.la-anlage.lzt.ch](http://www.la-anlage.lzt.ch)



### **Geplanter Ausbau der Sportanlage**

Ein zentraler Aspekt im Projekt ist die Verschiebung der Weitsprunganlage. Aktuell verhindert sie eine gleichzeitige Austragung von Speer und Weit- bzw. Dreisprung. Damit alle Disziplinen des Zehnkampfes trainiert und wettkampfmässig ausgetragen werden können, sind folgende Anpassungen nötig

- Erweiterung der Rundbahn auf 400 m
- Verschiebung der Weitsprunganlage
- Stabhochsprunganlage
- Diskusanlage
- Zuschauerweg um Rundbahn

Alle Leichtathletinnen und -athleten der Region sollen von der Infrastruktur profitieren.

## Pick-E-Bike

- ist eine Mobilitätsdienstleisterin und verleiht E-Fahrzeuge über ein digitales Sharing-System
- ist eine Aktiengesellschaft mit den drei gleichbeteiligten Partnern BLT Baselland Transport AG, Primeo Energie AG und der Basler Kantonalbank
- hat am 17. Mai 2018 ihren Betrieb aufgenommen
- betreibt derzeit im Raum Basel 300 E-Bikes

### Stromer ST2 «Sport»



### So kommt man in Fahrt



Die **Promotion Laufental** prüft die mit der Pick-E-Bike Organisation und den Gemeinden die Ausdehnung des Rayons ins Laufental. Für einen möglichen Pilotbetrieb sind alle Rahmenbedingungen mit dem Anbieter soweit abgeklärt, dass der Projektstart im Frühjahr 2021 lanciert werden könnte.

## Film über das Laufental

Ein Film sagt mehr als 1000 Bilder. Zum 20.-Jahr-Jubiläum der **Promotion Laufental**, wollen wir das Laufental in seiner ganzen Vielfalt mittels eines Films einem breiten Publikum vorstellen. Das Laufental wie es leibt und lebt: Frech, aufmüpfig, direkt, ehrlich, bodenständig. Der Film soll mittels einer lokalen Filmfirma realisiert werden. Das Konzept: kurze Sequenzen mit Menschen wie Sie und ich im Alltag. facebook tauglich, social media friendly.



Wichtig: Nicht die Promotion oder das Jubiläum soll dargestellt werden, sondern das Laufental an und für sich. So entsteht ein bleibender Wert und eine wertvolle Erinnerung an unseren 20. Geburtstag:

Demnächst auf ihrem Handy!

## Museum Laufental

Am Helye-Platz in der Altstadt von Laufen befindet sich seit 1977 das Museum Laufental. Auf vier Stockwerken werden verschiedenste Objekte ausgestellt, welche die Geschichte des Tals dokumentieren. So stösst man auf Bilder des Malers August Cueni, auf uralte Ammoniten aus dem ehemaligen Jura-Meer oder auf die Nachbildung der Werkstatt eines Schuhmachers.



MUSEUM  
LAUFENTAL



### Von Bern zu Baselland

Als das Laufental vor 25 Jahren in die Geschichtsbücher einzog

Aktuell ist im Museum Laufental eine neue Sonderausstellung zu sehen. Gleichzeitig hat das Museum zusammen mit dem Kulturbuchverlag Herausgeber ein Buch veröffentlicht. Ausstellung und Publikation beschäftigen sich mit dem Kantonswechsel des Laufentals. Vor 25 Jahren vollzog das Tal einen schweizweit einzigartigen Schritt: Es verliess den Kanton Bern und schloss sich dem Kanton Baselland an. Das Buch kann man während den Öffnungszeiten des Museums, im Milchhüsli in Laufen, auf der Laufner Stadtverwaltung sowie im Buchhandel erwerben.

Das Museum Laufental ist immer am ersten und dritten Sonntag im Monat geöffnet. Im Juli und August ist das Museum geschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.museum-laufental.ch](http://www.museum-laufental.ch)

Im Jahr 2019 wurden in Zusammenarbeit mit dem Forum Schwarzbubenland fünf ganzseitige Wochenblattberichte zu aktuellen Projekten und Themen publiziert. Im Regio Aktuell wurde zudem eine Reportage veröffentlicht. Auf laufental.swiss sind jeweils Informationen zu unseren laufenden Projekten zu finden. Für das Jahr 2020 sind Berichte in ähnlichem Umfang geplant.

Im Jahr 2019 haben wir informiert über (Berichte online verfügbar)

- Die Region hält zusammen! (Neujahrsempfang)
- Weitblick mit Bodenhaftung (AGLAT)
- Sichere jetzt deinen Ferienjob!
- «Der Job ist eine tolle Herausforderung»
- Regio Aktuell: Wintersport vor der Haustüre
- Unterstützen Sie uns auf der Zielgeraden (Regionale Leichtathletikanlage Laufental Thierstein)



### Neujahrsempfang: Die Region als attraktiver Arbeitgeber

Nach einer kurzen Präsentation der Wirtschaftsdaten durch die BLKB, widmete sich die Ausgabe im Jahr 2020 den Schwerpunktthemen Bildung und Fachkräftemangel – wie können wir unsere Jugendlichen in der Region halten? Mit über 250 Gästen war der Neujahrsempfang von Gewerbe und Industrie Laufen/Schwarzbubenland hervorragend besucht. Der Abend stand ganz im Zeichen der Jugend, der Bildung und den Arbeitsmöglichkeiten in unserer Region. Prominente Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, spannende Kurzvorträge zu acht regionalen Bildungsprojekten, eine ideale Gelegenheit für Networking. Dies waren Gründe, die am Freitag, 10. Januar alles, was im Laufen/Schwarzbubenland Rang und Namen hat, zum dritten Neujahrsempfang am Gymnasium Laufen zusammenführten. Die Projekte «Berufsinfoabend, Bilinguale Maturität, Ferienjobs, Gratulationsfeier, Jura: Lehrlingsaustausch, LIFT, Rent a Boss, Wirtschaftswoche» wurden von den Verantwortlichen mit viel Herzblut vorgestellt und begeistert ebenso, wie spannende Anekdoten und pointierte Wortmeldungen.

Alle Vorträge, Fotos und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.



## Weitere von uns (mit-)organisierte Anlässe im Jahr 2019

- Austausch Gewerbe & Industrie: Austausch zwischen den Gewerbevereinspräsidenten und dem Präsidenten des Industrieverbands
- Netzwerktreffen Gründerzentren: Die diversen Gründerinstitutionen im Laufental Schwarzbubenland und in den Kantonen Basel-Landschaft und Solothurn trafen sich für einen offenen Austausch.
- Dialog Wirtschaft und Politik: Informationsanlass zum Thema «Cyberkriminalität: Was können Staat und KMU dagegen tun?» mit Patrick Villiger, Franco Cerminara, Max Klaus und Jacqueline Wunderer
- Selbst und ständig zu arbeiten, wenn man sein eigenes Unternehmen führt, die Veranstalter des Informationsanlasses wissen genau wie die vier Podiumsteilnehmer aus Erfahrung, wie sich das anfühlt. Für Hendricus van Teeffelen, Inhaber der Allcons AG, war es ungewohnt, für alles eigenverantwortlich und ohne Unterstützung von Mitarbeitern zu agieren: «Keiner klopfte mir auf die Schulter und sagte, das machst du gut.» Alternativ noch 1 Satz mehr: Drei Jahre brauchte er, um auf einen grünen Zweig zu kommen, verzichtete auf einen Grossteil seiner Ferien.
- KMU-Podium, Elektromobilität – auch etwas für Sie. Die Elektromobilität wird in den nächsten Jahren an Tempo und Leistung zulegen, zu diesem Fazit kamen alle Teilnehmenden an der Podiumsdiskussion organisiert von KMU Laufental in Röschenz.



- **Nacht der Solothurner Industrie:** Der Öffentlichkeit bot sich die Möglichkeit, die Industriebetriebe der Region zu besuchen mit einer Führung. Natürlich konnten auch Laufentaler Betriebe wie die Ricola oder die Aluminium Laufen AG besichtigt werden. Am 16. September 2020 findet die dritte Ausgabe statt. Viele Menschen wissen nur ansatzweise, was sich an Wirtschafts- und Innovationskraft hinter den Unternehmen in der eigenen Region verbirgt. Manchmal kennt man die Produkte oder einzelne Mitarbeitende der Betriebe. Ein Blick hinter Werktoore bleibt aber den meisten Interessierten verwehrt.
- **Podium mit Nationalratskandidaten:** Der Gewerbeverein Laufental und die Promotion Laufental luden in Grellingen zu einem Podium ein und befragten die Kandidierenden, was sie in Bern für die Region bewirken wollen. Jacqueline Wunderer (SVP), Sabine Asprien (SP), Remo Oser (CVP) und Jonas Ferro (JGLP) diskutierten unter der Moderation von Marcel W. Buess ihre politischen Ziele mit Fokus auf das Laufental. Neben den regionalen Verkehrsanliegen (Doppelspurausbau, Muggenbergtunnel, durchgehende Autobahn von Delémont nach Basel) dominierte die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit die Diskussionen. Der anschliessende Apéro bot allen die Möglichkeit, über aktuelle Geschehnisse und die bevorstehenden Wahlen bei einem Schlummertrunk zu diskutieren.
- **Employer Branding: Fachkräfte finden & halten.** Am 12. November 2019 fand der Anlass «Fachkräfte finden & halten», durchgeführt von «Great Place to Work», in Breitenbach statt. Die Präsentation zum Thema «Fachkräfte finden und halten» enthält viele spannende Informationen und Denkanstösse und sind online verfügbar.





## Rechnung 2019

<b>Erträge</b>	<b>Budget 2019</b>	<b>Rechnung 2019</b>
Mitgliederbeiträge	91'000	94'443.50
Sponsoren u.a. Erträge Infostelle Tourismus und KMU Podium	4'000	3'234.10
Leistungsvereinbarung Verein Region Laufental	15 000	15'000
Debitorenverluste	0	-200
<b>Total Ertrag</b>	<b>110'000</b>	<b>112'447.60</b>
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	40'000	39 992
Honorar Geschäftsstelle Verein Region Laufental	5'000	5 000
Allgemeiner Aufwand	19'200	20 597.06
Spesen Wifö	4'000	4000
Drucksachen inkl. Design	5'000	6128
Sekretariat	2'500	2310.80
Promotor BPLT	3'200	3231
Diverses	4'500	4927.26
Standortmarketing	3'000	3190
Kommunikation	11'500	10981.40
Gemeinderegionen (inkl. Website)	5'000	4909
KMU Podium	3'000	2520.85
Geplante Projekte	12'500	11 924.80
Lehrlingswesen	8'500	7504.80
Anlässe	4'000	4420
Ungeplante Projekte	0	
Verkehr	500	0
AGLAT 2019	5'000	4760.25
Tourismus	5'000	5435
<b>Total Aufwände</b>	<b>109'700</b>	<b>109 310.36</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>300</b>	<b>3'167.24</b>

## Bilanz per 31.12.2019

<b>Aktiven</b>		<b>Passiven</b>	
BLKB Laufen	94,000.17	Kreditoren	3,405.10
Valiant Bank Laufen	5,424.25	Transitorische Passiven	10'800
BLKB Sparkonto	21,162.46	Rückstellungen für Projekte	53'000
Debitoren	6300	Fonds für Unvorhergesehenes	20'000
Transitorische Aktiven		Rückstellung Projekt Tourismus	18,136.50
Mobilien	1	Eigenkapital	18,379.04
		Gewinn	3,167.24
<b>Summe Aktiven</b>	<b>126,887.88</b>	<b>Summe Passiven</b>	<b>126,887.88</b>



### Revisorenbericht

Die unterzeichnenden Revisoren haben in Erfüllung Ihres Auftrages, die per **31. Dezember 2019** abgeschlossene Jahresrechnung der

#### **Promotion Laufental Wirtschaftsförderung**

geprüft.

Sie haben festgestellt, dass

- die Buchhaltung sauber und korrekt geführt wurde
- die Betriebsrechnung mit den Eintragungen übereinstimmt
- die Betriebsrechnung mit einem **Gewinn von CHF 3'167.24** abschliesst
- Sie haben auch das Manuskript für die Genehmigung der Jahresrechnung eingesehen.

Die unterzeichnenden Revisoren beantragen, die Rechnung per 31.12.2019, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit zu genehmigen.

Laufen, 27. Februar 2020

Die Revisoren:

Pascal Grolimund

Simon Felix

## Budget 2020

<b>Erträge</b>	<b>Budget 2019</b>	<b>Budget 2020</b>
Mitgliederbeiträge	91'000	91'000
Sponsoren u.a. Erträge Baselland Tourismus	4'000	0 (noch offen)
Leistungsvereinbarung Region Laufental	15'000	15'000
Debitorenverluste	0	0
<b>Total Ertrag</b>	<b>110'000</b>	<b>106'000</b>
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	40'000	40'000
Honorar Geschäftsstelle Verein Region Laufental	5'000	5'000
Allgemeiner Aufwand	19'200	19'200
Spesen Wifö	4'000	4'000
Drucksachen	5'000	5'000
Sekretariat und Versand	2'500	2'500
Promotor BPLT	3'200	3'200
Diverses	4'500	4'500
Projekte		
Standortmarketing (Regio Aktuell und Inserate)	3'000	3'000
Kommunikation (4 x Bericht im Wochenblatt)	11'500	11'500
Website	5'000	5'000
KMU Podium	3'000	4'000 (Spezialanlass 725 Jahre Laufen)
Geplante Projekte	12'500	22'000
Lehrlingswesen	8'500	8'500
Anlässe	4'000	3'000
Jubiläums-GV	0	3'500
Film Laufental	7'000	7'000
Ungeplante Projekte	0	0
Volkshochschule	0	0
Verkehr	500	0
AGLAT	5'000	0
Tourismus	5'000	0 (noch offen)
<b>Total Aufwände</b>	<b>109'700</b>	<b>109'700</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>300</b>	<b>- 3'700</b>

## Das hat die *Promotion Laufental* bewirkt

- Beantwortung von diversen Anfragen aus Wirtschaft und Politik
- Unterstützung bei Firmengründungen durch erfolgreichen Anlass mit über 40 Teilnehmern und Folgegesprächen
- Koordination der Aktivitäten im Bereich E-Mobilität mit dem Verein emola.ch inkl. öffentlicher E-Anlass für Kommunalfahrzeuge
- Führung des Sekretariats der Gemeindepräsidentenkonferenz
- Mithilfe Organisation «Laufentaler Tag»
- Organisation öffentlicher regionaler Anlässe wie KMU-Podium, Dialog Wirtschaft + Politik, Submissionspodium und Nacht der Solothurner Industrie und weiteren
- Mitwirkung bei der Organisation des Neujahrsempfangs
- Durchführung Gratulationsfeier 2019, Unterstützung von LIFT, online verfügbare Hilfsmittel für die Lehrstellensuchenden
- Plattform für Schulen und Lehrbetriebe für Wochenblattseiten, Koordination der Texte
- Anlass zum E-Dossier, Teilnahme als Vorstandsmitglied im Verein «Gesundes Laufental» (Elektronischen Impfausweis)
- Organisation 2. Forum Entreprises in Delémont – Unternehmertreffen über die Kantonsgrenzen hinweg

## 2 0 1 9 r e a l i s i e r t

- Politischer Austausch mit dem Jura
- Lancierung Lehrlingsaustausch mit dem Jura
- Unterstützung des Museums Laufental bei der Vermarktung und bei der Gesucheingabe zum 25-Jahre-Jubiläum anlässlich des Kantonswechsels des Laufentals
- AGLAT19
- Studie Zu-/Wegzuger Laufental initiiert
- Ferienjobs: Übersichtsblatt und Mustervorlage für Betriebe erarbeitet. Medienbegleitung aufgegleist
- Zukunftsbild Laufental Thierstein: Vorsitz und Sekretariat
- Leichtathletikbahn Laufental Thierstein: Mithilfe bei der Vermarktung und Beschaffung der Gelder
- Erarbeitung Konzept Pick-E-Bike im Laufental